

Turnhalleneinweihung.

25. Juli 1937.

Der getaner Arbeit einen schönen Abschluss. So wollten auch wir Turner den Arbeiten der Turnhalle, die nun auch noch einen schönen Anstrich bekommen hat, eine Krone aufsetzen, durch die Einweihung.

→ Trotz der schlechten Wetterprognose wird kein & her der Himmel beguckt, bis man dann doch noch beschloss, das Fest abzuhalten, & sofort durch den Fernsprecher in alle Weltteile ausposaunt. Die Turnhalle im festlichen Kleide, die Häuser des Städtchen beflaggt lockten trotz die Sonne trotz ihres Streubens hervor.

Mittags 1 1/2 Uhr sammelte sich eine kleine weise Schar, geführt von der Musik, eingerahmt von

den verschiedenen mitwirkenden Gruppen zum kleinsten Festzug, der im Festplatz seine Auflösung fand.

Von den Zuschauern applaudiert, zeigten nun die Gruppen der Reihe nach ihr Können in den verschiedenen Turngattungen. Im Barren- & Becken- & Keilsprung die einen, im Stunstossen Ringen & Schwingen die andern. Letztere aber manchmal unter strahlenden Strömen. Denn ganz 100% meinte es Petrus nicht mit uns, dennoch waren wir mit ihm zufrieden.

Die lebensfrohen Festjüngfern suchten mit Hitz & Lachen ihre Festbündel an die Leute zu bringen im Interesse des Vereins & verdienten sich dadurch ein besonderes Lob.

Auch die Musik war nicht missig. Sie umrahmte die turnerischen Übungen mit schönem Klang.

Für das leibliche Wohl sorgte eine, unter bester Leitung stehende Festwirtschaft. So verrannen die Stunden bei gemütlichen Beisamensein bis zur Preisverteilung.

Herr Alfred Wettler dachte in Dank, Lob & Anerkennung allen Beteiligten des schönen Festes in seiner sehr gut gefassten Rede.

Rangliste:

Kunst: Gruppe Lachen 1. Rang. mit 110.5 P.
" Wollerau-B. 2. " " 110 P.
" Benken 3. " " 103.75 P.

National einzel Wächler Hans Sieben
Diethelm Josef, "
Küzi Walter, "

Nun leerte sich der Festplatz, um sich Abends von neuem gestärktem, piscem Publikum zu füllen.

Eine rasige Ländler-Heppelle mit Zwischeneinlagen von einer Fodlein, sorgte für

Unterhaltung & Befriedigung der Tanzlustigen in der
schon dekorierten Turnhalle. So verging ein ^{Tag} der Turnier,
entriecht von den täglichen Sorgen in ihrem Rahl.
spruch: frisch, from, pöblich, frei.

Protokolliert

Jul. Kühne.